

Landkreis Ravensburg

den 08. Feb. 2018

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses
am 06.12.2017 in der Gewerblichen Schule, Gartenstr. 128, Ravensburg, Sitzungssaal
Raum 130

Dauer 14:30 Uhr bis 17:15 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Elmar Buemann,

Herr Rolf Engler,

Herr Hans-Jörg Henle,

Herr Dr. Daniel Rapp,

Herr Volker Restle,

Herr Robert Stütze,

FWV

Herr Rainer Magenreuter,

Herr Bernhard Schultes,

Herr Oliver Spieß,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Liv Pfluger,
Herr Dr. Ulrich Walz,
Herr Roland Zintl,

in Vertretung für KRin Dr. Brehm

SPD

Herr Rudolf Bindig,
Herr Rainer Marquart,

ÖDP

Herr Siegfried Scharpf,

FDP

Herr Daniel Gallasch, M. A.,

Die Linke

Herr Wolfgang Nippe,

Protokollführer

Frau Selina Nußbaumer,

von der Verwaltung

Verwaltungsvorstand

Herr Joachim Simon,

Dezernent Allgemeine Verwaltung, Kultur und
Bürgerservice

Herr Franz Baur,

Dezernent Finanzen, Schulen und Infrastruk-
tur

Frau Diana E. Raedler,

Dezernentin Arbeit und Soziales

Herr Walter Sieger,

Dezernent Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum

Herr Gerd Hägele,

Dezernent Recht, Ordnung und Landwirt-
schaft

Herr Christoph Dreher,

Amtsleiter Personalservice

Herr Thomas Riesch,

Amtsleiter Hauptamt

Frau Sybille Schuh,

Amtsleiterin Finanzverwaltung

Heidi Wucherer,

Amtsleiterin Bürgerbüro

Frau Birgit Werner,

Sozial- und Inklusionsamt

Herr Ralf Schanz,

Bau- und Umweltamt

Herr Hans Koch,

Verkehrsamt

Abwesend:

CDU

Herr Karl Immler,
Herr Axel Müller, MdB,

FWV

Herr Jochen Fischinger,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm,

wird von KR Zintl vertreten

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Angelegenheiten der Finanzverwaltung

3. 0168/2017
PRO REGIO Oberschwaben Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbh - Mandat für die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung
4. 0174/2017
Annahme von Spenden

Angelegenheiten des Verkehrsamtes

5. 0190/2017
Umsetzung des Nahverkehrsplans im Landkreis Ravensburg - Förderkonzept 2018

Mitteilungsvorlagen

6. 0117/2017
Haushaltsvollzug 2017 - Finanzbericht zum 30.09.2017
7. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

Angelegenheiten des Personalservices

8. 0100/2017
JobTicket für Mitarbeiter/-innen des Landratsamtes

Angelegenheiten der Finanzverwaltung

9. 0115/2017
Kreishaushalt und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule für das Jahr 2018
10. 0192/2017
Kompetenzzentrum Obstbau - Bodensee (KOB) - Aussetzung der Darlehenstilgung

Angelegenheiten des Verkehrsamtes

11. 0145/2017
Teilfortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Landkreis Ravensburg - Barrierefreiheit
12. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses wurden am 23.11.2017 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt mit, dass TOP 8 von der TO abgesetzt und direkt in der Sitzung des Kreistages am 25.01.2018 beraten wird.

Darüber hinaus gibt es aus dem Gremium keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Beratungsergebnis: geändert

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zum Protokoll der Sitzung vom 10.10.2017 gibt es keine Änderungswünsche.

Angelegenheiten der Finanzverwaltung

3. 0168/2017

**PRO REGIO Oberschwaben Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbh -
Mandat für die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung**

Der Vorsitzende weist auf die redaktionelle Änderung im Beschlussentwurf unter Nr. 2 hin.

Beschlussentwurf (mit redaktioneller Änderung unter Nr. 2):

Der Verwaltungsausschuss erteilt der Ersten Landesbeamtin, Frau Eva-Maria

Meschenmoser das Mandat, in der Gesellschafterversammlung der PRO REGIO Oberschwaben Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Jahresabschluss 2016

1.1 Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wird in der vom Landratsamt Ravensburg, Kommunal- und Prüfungsamt geprüften Form festgestellt. Die Bilanzsumme beträgt 307.041,93 EUR und der Jahresüberschuss beläuft sich auf 6.325,11 EUR.

1.2 Der im Jahresabschluss ausgewiesene Jahresüberschuss 2016 wird zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr auf die neue Rechnung übernommen. Der Gewinnvortrag beträgt hiermit 160.035,09 EUR.

1.3 Der Geschäftsführerin Frau Christine Funk und dem Beirat wird für deren Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

1.4 Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 wird das Landratsamt Ravensburg, Kommunal- und Prüfungsamt bestellt.

2. Die PRO REGIO Gesellschaft zur Landschaftsentwicklung mbH wird ~~zum 31.12.2020 aufgelöst.~~ **bis auf weiteres weiterhin ruhend gestellt.**

3. Dem Wirtschaftsplan 2017 bis 2019 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. 0174/2017

Annahme von Spenden

Beschlussentwurf:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Annahme der Spende zu.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Angelegenheiten des Verkehrsamtes

5. 0190/2017

Umsetzung des Nahverkehrsplans im Landkreis Ravensburg - Förderkonzept 2018

KR Dr. Rapp weist darauf hin, dass sich das Land beim Thema „Stadtschnellverbindungen“ engagieren möchte. Hier sei eine Beteiligung, insbesondere auch des Landkreises Ravensburg, auf kommunaler Ebene wichtig. Die Städteschnellverbindung zwischen Ravensburg und Konstanz sei ein Quantensprung für den Pendlerverkehr. Er bittet um die Erarbeitung einer möglichen Einbindung der Stadt Wangen in diese Buslinie durch die Verwaltung.

KR Scharpf sieht die Stadt Ravensburg „verkehrstechnisch am Anschlag“. Ziel müsse es sein, einen soliden ÖPNV zwischen Ravensburg und Wangen zu entwickeln. Es wäre beispielsweise sinnvoll, wenn Busse kostenlos genutzt werden könnten.

Der Vorsitzende betont, man könne sich auch die Frage stellen, wie man erreichen könnte, dass der Landkreis Ravensburg mehr Einfluss auf das ÖPNV-Angebot bekomme. Dies sei denkbar durch

1. einen Nahverkehrsplan mit verbindlichen Vorschriften
2. einen Konzessionswettbewerb im Rahmen eines privatwirtschaftlichen Modells
3. Ausschreibungen mit präzisen Vorgaben

Die Verwaltung könnte in diesem Zusammenhang erarbeiten, wie man zukünftig mehr Leistung zu einem angemessenen Preis erhalten könnte. Allerdings sei das Verkehrsamt derzeit durch die Finanzreform sehr eingespannt. Daher wolle man jetzt ein Modell schaffen, das in den nächsten drei Jahren Angebots- und Rechtssicherheit garantiere.

KRin Pfluger möchte in kommenden Ausschusssitzungen gut vorbereitet klären, inwiefern der Landkreis seine Rolle als Aufgabenträger im Bereich ÖPNV zukünftig wahrnehmen werde.

Auf Nachfrage von KR Zintl wird im Protokoll das Folgende mitgeteilt:

Der Berufsverkehr umfasst alle Zeitkartenverkäufe, die nicht dem Schülerverkehr zuzuordnen sind. Die bodo-Geschäftsstelle hat auf Anfrage mitgeteilt, dass überproporti-

onale Steigerungen in 2016 in den Segmenten Premium-Abokarte und AboMobil63 erzielt wurden. Der starke Anstieg bei den Monatskartenverkäufen von +14% sei jedoch vor allem auf die Inanspruchnahme des ÖPNV durch die Geflüchteten zurückzuführen.

Unter folgendem Link finden sich Erläuterungen zu den verschiedenen Angeboten:
<https://www.bodo.de/tickets/fahrscheine-preise.html>

Beschlussentwurf:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den vorgelegten Bericht über die ÖPNV-Entwicklung des laufenden Jahres zur Kenntnis und stimmt dem Förderkonzept 2018 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.052.800 € vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Rahmen des Haushaltsplans durch den Kreistag zu.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Mitteilungsvorlagen

6. 0117/2017

Haushaltsvollzug 2017 - Finanzbericht zum 30.09.2017

Herr Baur führt mit einer PowerPoint-Präsentation in das Thema ein. Er erklärt, dass die Erstattung der Kosten für die vorläufige Unterbringung von geflüchteten Menschen im Rahmen einer Spitzabrechnung durch das Land nur dann zu 100 % erfolge, wenn eine Belegungsquote von mindestens 85 % nachgewiesen werden könne. Daher könne nicht sichergestellt werden, dass die im Finanzbericht aufgeführte Zahl von 7,5 Mio. € so auch erstattet werde.

Auf Nachfrage von KR Bindig zur „roten Ampel“ beim Naturschutz und deren Begründung in der Liste wird im Protokoll das Folgende mitgeteilt:

Im Finanzbericht sind die verschiedenen Beträge aus der Haushaltsrechnung saldiert. Einnahmen und Ausgaben ergeben den Saldo. Der rote Saldo bedeutet, dass die Haushaltsrechnung belastet wird, dass also das Ergebnis der saldierten Posten höher ausfällt als veranschlagt (Differenz zwischen Plan 2017 und Ist 2017). Die Ursachen

für die Differenz liegen in verschiedenen Punkten begründet. Zum einen wurden Kosten von 75.000 € im Planungsprozess auf einer falschen Kostenstelle eingetragen. Zum anderen werden verschiedene Ausgabepositionen nicht angegriffen (wie z.B. 35.000 € für die Themen Moorschutz und Ökokonto aus der Kreisstrategie), weil die anstehenden Aufgaben noch mit eigenem Personal erledigt wurden. Zusammen mit den vielen anderen kleinen Posten ergibt sich eine voraussichtliche Verschlechterung des Ergebnisses um die im Finanzbericht genannten -26.257,39 €.

Frau Werner erklärt auf Nachfrage von Frau Pfluger, dass im Bereich der Hilfe zur Pflege im Rahmen des SGB XII bei Neufällen Mehrkosten auf den Landkreis zukommen werden.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7. Mitteilungen und Anfragen

Verwaltungsausschuss am 06.12.2017:

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Angelegenheiten des Personalservices

8. 0100/2017

JobTicket für Mitarbeiter/-innen des Landratsamtes

Beratungsergebnis: abgesetzt

Angelegenheiten der Finanzverwaltung

9. 0115/2017

Kreishaushalt und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule für das Jahr 2018

Beschlussentwurf:

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Kernverwaltung sowie der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule für das Jahr 2018 werden verabschiedet.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

10. 0192/2017

Kompetenzzentrum Obstbau - Bodensee (KOB) - Aussetzung der Darlehenstilgung

Beschlussentwurf:

Der Landkreis stimmt der Aussetzung der Tilgung des Betriebsmittelkredits für das Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee in den Jahren 2017 und 2018 zu.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Angelegenheiten des Verkehrsamtes

11. 0145/2017

Teilfortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Landkreis Ravensburg - Barrierefreiheit

Beschlussentwurf:

Der Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans in Form der vorliegenden Entwurfsfassung wird zugestimmt.

Als besondere Maßnahme, mit finanziellen Auswirkungen für den Landkreis, wird zur Umsetzung ein Sonderprogramm zur Bezuschussung von barrierefreier Haltestelleninfrastruktur in Höhe von 400.000 € für den Zeitraum 2018 – 2021 aufgelegt. In das ÖPNV-Förderkonzept 2018 wird hierfür ein Teilbetrag in Höhe von 85.000 € aufgenommen.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

Schriftführerin

Selina Nußbaumer

Kreisräte

Robert Stütze

Rainer Magenreuter